

GEW-Ortsverband Krummhörn zu den Grundschulstandorten in der Gemeinde

Die Betreuungs- und Schullandschaft hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert – sei es durch den Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz, inzwischen auch für Kleinstkinder in der Krippe, sei es durch die Einführung der verlässlichen Grundschule mit einer täglich mindestens 5-stündigen Unterrichts- und Betreuungszeit.

Im Jahr 2026 erfolgt dann sogar der Rechtsanspruch auf die Ganztagsgrundschule, der von den Kommunen umgesetzt werden muss. Aus Sicht vieler Familien ist dies auch wünschenswert und oft auch unbedingt nötig. Denn nur mit einem qualitativ guten Angebot lässt sich zum Beispiel der Anspruch von Vereinbarkeit von Familie und Beruf verwirklichen.

Ein solches Angebot zu schaffen ist für kleine Einrichtungen schwer, da alles bereitgehalten werden muss, um den veränderten Rahmenbedingungen gerecht zu werden.

„Kurze Wege für kleine Füße“ war lange Zeit die Devise für Grundschulen. In der Krummhörn gilt dies schon lange nur für die Pewsumer Kinder; Jennelter, Loquarder und Greetsieler Grundschüler, Kinder aus den anderen Ortsteilen der Krummhörn sind auf Schülertransport oder Elterntaxi angewiesen.

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte haben in den letzten Jahren mit großem Engagement viel Mühe in pädagogische Konzepte gesteckt, um ihre kleinen Einrichtungen mit geringen Kinder- und Schülerzahlen erhalten zu können, was sich auch in der Wertschätzung durch die Eltern widerspiegelt. Trotz allem können sich die Bürgerinnen und Bürger der Krummhörn den zukünftigen Anforderungen und Entwicklungen und dem damit verbundenen Rechtsanspruch nicht verschließen. Die zukünftigen Standorte müssen den räumlichen, sächlichen und vor allen Dingen personellen Ansprüchen genügen. Ob kleine, einzügige Grundschulen dem gerecht werden ist fraglich. Denn schon jetzt ist die Gewinnung von Personal ein großes Problem in der Krummhörn. Wir sehen in der Akzeptanz von Veränderungen hin zu zwei starken Schulstandorten eine vernünftige Ausrichtung zu einer zukunftsfähigen Bildungslandschaft in der Krummhörn.

Ortsgruppe Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Krummhörn
Januar 2024

Uta van Gerpen
Catharina Steffens-van der Meer